



Akkreditiertes Mitgliedsinstitut der SG
Deutscher Verband für systemische Forschung,
Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Fortbildungsreihe:

Systemische Traumatherapie

IST Institut für Systemische Therapie GmbH

Reichsstraße 108, 14052 Berlin

www.ist-berlin.org

Tel +49 30 301 92 76

Teilnahmevoraussetzungen

Beraterische-therapeutische Vorerfahrungen
Professionelle Möglichkeiten, das Gelernte anzuwenden

Umfang

10 x 2 Tage-Module, 5 Module pro Jahr
Wochentage: Mittwoch und Donnerstag
10 - 17 Uhr (mit 1½ Std. Mittagspause)
Zeitplan auf <http://www.ist-berlin.org/>

Referenten/-innen

Die Module werden von Mitgliedern des -Teams
und Gastreferenten/-innen geleitet.

Bildungsurlaub

Für den Kurs am **IST** wird Bildungsurlaub beantragt.
Unsere Seminare sind von der Berliner Senatsverwaltung
als Bildungsurlaub anerkannt.

Investition

Investition pro Modul: 350,00 €
14 Tage vor Beginn jedes Moduls sind die Gebühren auf das **IST**-Konto
zu überweisen. Andere Ratenzahlungen sind schriftlich mit dem **IST**
zu vereinbaren. Es werden je nach Bedarf Rechnungen pro Modul bzw.
für die Gesamtjahresgebühr versandt.

Kontoverbindung: Postbank Berlin

IBAN: DE 87 1001 0010 0126 2051 04

BIC: PBNKDEFF

Zertifizierung

Das **IST** stellt nach Absolvierung aller Module ein
Zertifikat aus.

Anmeldung

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular auf unserer Web-
site: Unsere AGB's sind bindend und auf unserer Website
einzusehen. www.ist-berlin.org oder IST_Berlin@web.de

IST GmbH

Reichsstraße 108, 14052 Berlin

Tel.: 030 3 01 92 76

Fax: 030 81 29 46 66

*Unserer Fähigkeit, einander zu vernichten,
entspricht unsere Fähigkeit, einander zu heilen.*

Bessel van der Kolk

Fortbildung

Geschichten und Begriffe

- Die Geschichte der neueren Traumatherapie vom Vietnam-Krieg bis zur Erforschung der Neuroplastizität des Gehirns
- Mono-, Entwicklungs-, Komplextraumata: Ursachen und Signale des Körpers und der Seele

Was geschieht während des Traumas im Gehirn?

- Wahrnehmung – Interpretation – Reaktion

Affektregulierung und Stabilisierung: körperlich, psychisch und sozial

- Der Körper speichert toxische Energie
- Zum Umgang mit belastenden Erlebnissen und Gefühlen
- Die heilsame Kraft der Imagination
- Der geborgene bzw. sichere Ort
- Die sichere Beziehung
- Methoden der Distanzierung
- Ressourcenaktivierung
- Systematische Achtsamkeit: spüren, benennen und fühlen

Bindung und Dissoziation

- Dissoziation – Intrusion – Flashback – Amnesie
- Trigger im Alltagsgeschehen
- PTBS und andere Folgen

CIPS-Modell

- Sicherheit und Reziprozität
- Systematische Achtsamkeit: spüren und benennen
- Methoden der Distanzierung
- Das Training von Kontrollmöglichkeiten
- Technik der Trauma-Auflösung

Traumatischer Stress in der Familie

- Entwicklungstraumata
- Mehrgenerationale, transgenerative Traumata
- Formen des Zurückgebens von traumatischen Gefühlen und Aufträgen
- Bindung und Selbstliebe

Möglichkeiten von Distanz und Annäherung

- Die heilsame Kraft der Imagination
- Das innere Kind versorgen

Diverse Methoden der Trauma-Integration

- CIPS-Modell und Resilienzstärkung
- Sensorische Integrationen (z. B. mit EMDR)
- Arbeit mit inneren verletzten und verletzenden Anteilen

Gute Erstversorgung, um Traumata zu verhindern

- Tod eines Angehörigen, schwere Unfälle, Übergriffe, Diagnosen schwerer Erkrankungen
- Tension Releasing Exercises (TRE)

Post Traumatic Growth

- Wut und Rachegefühle
- Fragen der Annahme und Sinngebung
- Kompetenzen, die aus Leid gewonnen werden
- Dankbarkeit und Verzeihen

Änderungen des Curriculums sind möglich.

Die Module werden auf eigene Verantwortung besucht. Diese Fortbildung ist kein Ersatz für eine möglicherweise notwendige (Trauma-)Therapie.